



Protokoll der 23. Generalversammlung vom Donnerstag, 22.05.2014

Anwesend:

- 5 Vorstandsmitglieder: W. Müller,
A. Sutter, Ch. Schmid, T. Klink, S. Leuthold
- 12 Mitglieder
- 2 Gäste: Stadtrat Urs Müller,
Hr Walter (Journalist TG Zeitung),
Div. Mitglieder entschuldigt

Generalversammlung im „Salon Rouge“, Eisenwerk Frauenfeld

1. Begrüssung

Werner Müller heisst alle Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

2. Wahl der Stimmzähler

Peter Wildberger wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 22. GV vom 4. Juni 2013

Das Protokoll der 22. GV wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt. Der Präsident Werner Müller erläutert ihn und ergänzt einige Details.

5. Jahresrechnung

Kassier Christian Schmid präsentiert die Jahresrechnung 2013. Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 4'974.20. Das Eigenkapital beträgt gemäss Bilanz neu CHF 30'743.89.

6. Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes

Unser Revisor Martin Schoop verliest den Revisorenbericht, wonach die Jahresrechnung 2013 geprüft und für korrekt befunden wird. Er beantragt Annahme der Rechnung, was von den anwesenden Mitgliedern einstimmig befürwortet wird.

7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle

Andreas Sutter ist seit 1991 Vorstandsmitglied der Solargenossenschaft Frauenfeld. Er hat in dieser Zeit über 100 Vorstandssitzungen und 20 Generalversammlungen protokolliert. Werner Müller dankt ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und überreicht ihm einen Gutschein für das Restaurant Greuterhof in Islikon.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Christian Schmid (Kassier), Thomas Klink (Homepage etc) und Stefan Leuthold (Aktuar) stellen sich wiederum zur Verfügung und werden in globo wiedergewählt. Ebenso Werner Müller, welcher jedoch auf die kommende GV 2015 offiziell seinen Rücktritt als Präsident ankündigt.

Werner Müller stellt die beiden neuen Vorstandsmitglieder vor: **Rainer Jahnke** (bei der Abteilung Energie des Kt TG tätig) und **Roland Ilg** (arbeitet beim Amt für Umwelt des Kt TG). Beide werden von der Mitgliederversammlung mit Applaus einstimmig gewählt.

Als Revisionsstelle für das Jahr 2015 wird AFREMA ohne Gegenstimme gewählt.

./.

8. Budget 2014 / 2015

Christian Schmid präsentiert das Budget 2014, welches mit einem Gewinn von CHF 5'180 veranschlagt wird.

9. Verschiedenes und Umfrage

Werner Müller stellt die projektierte Solar-Anlage auf dem Dach der Schreinerei Kunz an der Juchstrasse 23 in Frauenfeld vor. Ebenfalls ist auf dem Dach des zu renovierenden Oberstufenzentrums Auen eine Anlage geplant.

Die Stadt Frauenfeld stellt per April 2014 die PV-Förderung ein, da kleine und mittlere Anlagen neu vom Bund via KEV direkt subventioniert werden. Mitglied Stefan Wyss regt die Diskussion an mit seinem Votum, Solarstrom möglichst zu speichern und / oder vor Ort gleich selber zu verbrauchen. In diese Richtung plant die Stadt Frauenfeld ihren Energiefonds neu auszubauen.

Der Präsident verweist auf die laufende Unterschriftensammlung zur Initiative „10 m2 Solarfläche pro Einwohner in Frauenfeld bis 2025“. Aus der Vorgänger-Initiative im Jahr 2009 resultierte der städtische Energiefonds. Seither haben sich die Rahmenbedingungen fundamental verändert: Die Katastrophe von Fukushima, der Grundsatz-Entscheid des Bundesrates zum Atom-Ausstieg und die massiv gesunkenen Gestehungspreise für Solarstrom haben der PV massiv Auftrieb gegeben.

Nach einer kurzen Pause wird die Generalversammlung mit zwei Referaten fortgesetzt.

Stadtrat Urs Müller orientiert über die Erkenntnisse aus dem regionalen Energierichtplan der Gemeinden Frauenfeld, Felben-Wellhausen und Gachnang und über die Möglichkeiten der Umsetzung. Gemäss Richtplan liegt das Potential für Solarstrom 60x höher, bei der Solarthermie 87x höher als die heutige Nutzung. Die Mitglieder zeigten sich äusserst interessiert über die Ausführungen von Urs Müller und nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen.

Im Anschluss daran informiert Vorstandsmitglied und **Kantonsrat Stefan Leuthold** über das vom TG Regierungsrat erarbeitete Konzept „Strom ohne Atom“, welches im Grossen Rat in breiten Kreisen Unterstützung findet. Aus diesem Konzept werden mittelfristig wichtige Weichen im Energiebereich gestellt und geeignete Lenkungs-Massnahmen umgesetzt.

Stefan Leuthold, Protokollführer